

Họ, tên thí sinh:

Số báo danh:

ĐỀ THI GỒM 80 CÂU (TỪ CÂU 1 ĐẾN CÂU 80) DÀNH CHO TẤT CẢ THÍ SINH.

Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu sau đây:

Câu 1: Trotz der hohen Kosten _____.

- A. deutsche Jugendliche verschicken täglich Millionen von SMS
- B. verschicken täglich Millionen von SMS deutsche Jugendliche
- C. verschicken deutsche Jugendliche täglich Millionen von SMS
- D. deutsche Jugendliche täglich Millionen von SMS verschicken

Câu 2: Wenn ich 18 wäre, _____.

- A. dürfte ich in Deutschland meine Entschuldigungen selbst schreiben
- B. ich in Deutschland dürfte meine Entschuldigungen selbst schreiben
- C. ich dürfte in Deutschland meine Entschuldigungen selbst schreiben
- D. dürfte ich selbst schreiben in Deutschland meine Entschuldigungen

Câu 3: Je länger die Sekretärin am Computer arbeiten muss, _____.

- A. desto sie sich freut mehr abends auf ein gutes Buch
- B. desto freut sie mehr sich abends auf ein gutes Buch
- C. desto mehr freut sie sich abends auf ein gutes Buch
- D. desto mehr sie sich abends auf ein gutes Buch freut

Câu 4: Jens findet seine Arbeit nicht gut, denn _____.

- A. zu wenig Freizeit für seine Hobbys er hat
- B. er hat zu wenig Freizeit für seine Hobbys
- C. hat er zu wenig Freizeit für seine Hobbys
- D. er zu wenig Freizeit für seine Hobbys hat

Câu 5: _____, nimmt er seit Tagen schmerzstillende Mittel.

- A. Damit er zum Arzt geht
- B. Statt zu gehen zum Arzt
- C. Statt zum Arzt zu gehen
- D. Damit er geht zum Arzt

Chọn câu đúng ngữ pháp và ngữ nghĩa (ứng với A hoặc B, C, D).

Câu 6: A. Kinder sollen lernen, dass es positiv ist, wenn sie sprechen zwei Sprachen können.
B. Kinder sollen lernen, dass es ist positiv, wenn sie zwei Sprachen sprechen können.
C. Kinder sollen lernen, dass es positiv ist, wenn sie zwei Sprachen sprechen können.
D. Kinder sollen lernen, dass es positiv ist, wenn sie können zwei Sprachen sprechen.

Câu 7: A. Ich gehe jeden Tag ins Schwimmbad im Sommer mit meinen Freunden.
B. Im Sommer gehe ich ins Schwimmbad jeden Tag mit meinen Freunden.
C. Ich gehe mit meinen Freunden jeden Tag ins Schwimmbad im Sommer.
D. Im Sommer gehe ich jeden Tag mit meinen Freunden ins Schwimmbad.

Câu 8: A. Die Schüler des Goethe-Gymnasiums sind in ein Camp während der Sommerferien gefahren.
B. Die Schüler des Goethe-Gymnasiums während der Sommerferien sind in ein Camp gefahren.
C. Die Schüler des Goethe-Gymnasiums sind während der Sommerferien in ein Camp gefahren.
D. Die Schüler des Goethe-Gymnasiums sind gefahren während der Sommerferien in ein Camp.

Câu 9: A. Maria hat versprochen mir, sich um meinen Hund zu kümmern.
B. Maria mir versprochen hat, um meinen Hund sich zu kümmern.
C. Maria hat mir versprochen, zu kümmern sich um meinen Hund.
D. Maria hat mir versprochen, sich um meinen Hund zu kümmern.

Câu 24: Markus hat eine gute Beziehung zu seinen Arbeitskollegen.

- A. Markus und seine Kollegen haben ein besonderes Verhältnis.
- B. Markus und seine Kollegen arbeiten gern im Büro.
- C. Markus und seine Kollegen haben regelmäßige Kontakte.
- D. Markus versteht sich gut mit seinen Kollegen.

Chọn từ hoặc cụm từ gạch chân cần phải sửa (ứng với A hoặc B, C, D) để các câu sau trở nên đúng.

Câu 25: In den letzten Jahren ist zu wenig Kindergartenplätze geschaffen worden.

A B C D

Câu 26: Wenn Sie zu spät kommen, müssen Sie sich mit den wartenden Freunden entschuldigen.

A B C D

Câu 27: Man kann sich durch das Lesen von Bücher und guten Zeitschriften fortbilden.

A B C D

Câu 28: In allen Ländern, in den wir waren, kann man auf Englisch kommunizieren.

A B C D

Câu 29: Welche deutsche Städte haben Sie im vergangenen Jahr besichtigt?

A B C D

Câu 30: Ohne wertvolle Hilfe meines Kollege könnte ich meine Arbeit im Ausland nicht erledigen.

A B C D

Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây:

Câu 31: Frau Bossmann, stört es Sie, wenn ich rauche? - _____.

- A. Der Zigarettenautomat ist da
- B. Nein. Mir ist es kein Problem
- C. Ich rauche nie
- D. Nein, danke

Câu 32: Ich _____ Frau Dr. Meyer für eine gute Ärztin.

- A. erhalte
- B. halte
- C. finde
- D. glaube

Câu 33: 6,3 Millionen Menschen sind in Deutschland Mitglied in _____ Fußballverein.

- A. einen
- B. einem
- C. ein
- D. eine

Câu 34: Frau Weber, fahren Sie morgen schon los? Dann einen schönen Urlaub! - _____.

- A. Danke, gern geschehen
- B. Ihnen auch, Frau Klein
- C. Schon gut
- D. Danke, Sie haben es aber gut

Câu 35: Mein Vater hat _____ keinen Hunger, _____ er isst trotzdem eine Nudelsuppe.

- A. entweder ... oder
- B. weder ... noch
- C. zwar ... aber
- D. nicht nur ... sondern auch

Câu 36: Die meisten Touristen beklagen sich _____ das schlechte Wetter.

- A. für
- B. durch
- C. auf
- D. über

Câu 37: Ich habe nie einen Film in _____ Sprache gesehen.

- A. italienisch
- B. italienischen
- C. italienischer
- D. italienischem

Câu 38: Ich brauche etwas zum Schreiben. Gib mir mal bitte _____ Stift!

- A. irgendeinen
- B. irgendein
- C. irgendeinem
- D. irgendeines

Câu 39: Das ist mir zu teuer. Haben Sie nichts _____?

- A. Billigeres
- B. Billiger
- C. Billigere
- D. Billigeren

Câu 40: Ins Café gehen gehört zu den beliebtesten _____ der jungen Menschen.

- A. Freizeitbeschäftigungen
- B. Treffpunkten
- C. Aufgaben
- D. Kulturzentren

Câu 41: Was ist das Gegenteil von „ängstlich“?

- A. gesund
- B. aggressiv
- C. mutig
- D. stark

Câu 42: Ein _____ Auto braucht wenig Benzin.

- A. umweltfreundliches
- B. umweltfreundisches
- C. umweltfreundiges
- D. umweltfreundbares

Câu 43: Nachdem sie _____, ging sie zuerst ins Bad und duschte.

- A. aufgestanden ist
- B. aufgestanden hatte
- C. aufgestanden war
- D. aufgestanden hat

Câu 44: Thomas _____ die Hausaufgaben zu machen.

- A. vergisst
- B. vergaß
- C. vergesse
- D. vergaß

- Câu 45:** Ein _____ Mann sagt nie direkt zu einer Frau, dass sie hässlich ist.
 A. dummer B. hässlicher C. langweiliger D. höflicher
- Câu 46:** Was ist das Synonym von „Reisende“?
 A. Tourist B. Fahrer C. Besucher D. Passagier
- Câu 47:** Was ist das Gegenteil von „ausgeben“ im Satz: „Er gibt viel Geld für seine Frau aus.“?
 A. geben B. bekommen C. rechnen D. sparen
- Câu 48:** Sie fühlt sich wohl, nur fehlen ihr manchmal _____ alten Freunde.
 A. den B. der C. das D. die
- Câu 49:** _____ ich einschlafe, sehe ich immer die letzten Nachrichten der Tagesschau.
 A. Bevor B. Seit C. Nachdem D. Weil
- Câu 50:** Oliver und Brigitte, hat _____ Haus einen Garten?
 A. euer B. eures C. euren D. eure
- Câu 51:** Die Zahl der Menschen mit _____ steigt immer weiter an.
 A. Herzproblemen B. Herzenproblemen C. Herzeproblemen D. Herzensproblemen
- Câu 52:** _____ seiner Verletzung konnte er nicht an dem Laufwettbewerb teilnehmen.
 A. An B. Wegen C. Trotz D. Bei
- Câu 53:** Ich habe _____ wichtigen Regeln des Zusammenlebens im Wohnheim gelernt.
 A. allem B. allen C. aller D. alle
- Câu 54:** Was suchen Sie denn? - Ein Glas. Ich hatte schon _____, aber ich weiß nicht mehr, wo es ist.
 A. einen B. eins C. keinen D. keins
- Câu 55:** Zum Frühstück esse ich fast _____ ein Ei, manchmal sogar zwei.
 A. selten B. oft C. immer D. öfter
- Câu 56:** Viele Eltern und Kinder demonstrierten mit Plakaten gegen die _____ Schließung der Bibliothek in der Richthofenstraße.
 A. geplant B. planende C. geplante D. plante
- Câu 57:** Georg ist noch nicht fertig mit dem Studium und _____ seinen Eltern finanziell abhängig.
 A. zu B. von C. in D. auf
- Câu 58:** Meine Nachbarin war immer unglücklich, _____ die Schulferien zu Ende gingen.
 A. während B. nachdem C. als D. wenn
- Câu 59:** Das war eine tolle Party. Vielen Dank nochmals für die Einladung! - _____.
 A. Natürlich bist du herzlich eingeladen
 B. Es sind wirklich viele Leute gekommen
 C. Die Party war etwas laut
 D. Gerne. Das war auch sehr schön, dass du gekommen bist
- Câu 60:** Wie schön _____ es, wenn mein Urlaub länger als zwei Wochen dauern würde!
 A. ist B. wäre C. war D. wärt
- Câu 61:** Der Arbeitslose sorgt sich um seine berufliche _____.
 A. Karriere B. Arbeit C. Rente D. Zukunft
- Câu 62:** Der Student tut so, _____ er überhaupt keine Zeit hätte.
 A. weil B. als ob C. wenn D. als
- Câu 63:** _____ dem Tod beendete Goethe die Arbeiten am „Faust 2. Teil“.
 A. Nach B. Seit C. An D. Vor
- Câu 64:** Du siehst traurig aus. Was ist denn mit dir passiert? - _____.
 A. Meine Mutter ist auch traurig B. Meine liebe Katze ist verschwunden
 C. Ich habe im Lotto gewonnen D. Heute ist schönes Wetter
- Câu 65:** Ach, da bist du ja, gerade hat dich _____ angerufen. Ich habe den Namen hier aufgeschrieben.
 A. jemand B. jeder C. jeden D. jemanden
- Câu 66:** Freitags wünscht man sich in Deutschland ein _____ Wochenende.
 A. schönes B. schöne C. schöner D. schönen
- Câu 67:** In der Bibliothek _____ alle Computer nach dem Gebrauch _____.
 A. muss ... ausgemacht werden B. müssen ... werden ausgemacht
 C. wird ... ausgemacht müssen D. müssen ... ausgemacht werden

- Câu 68:** Hier ist aber dunkel. Würden Sie _____ das Licht anmachen?
 A. bitte B. denn C. doch D. noch
- Câu 69:** Das Kind hat eine Puppe bekommen. Aber sie gefällt _____ nicht.
 A. ihm B. es C. sie D. ihr
- Câu 70:** Hat dein Kollege etwas _____ seinem Fehler gelernt?
 A. ab B. aus C. zu D. mit

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi từ 71 đến 75.

Telearbeit

Die neue Arbeitsstelle: vom Schreibtisch zu Hause aus

Die Idee klingt viel versprechend: ab sofort zu Hause arbeiten zu können, nicht mehr täglich in die Firma fahren zu müssen, sich die langen Anfahrtswege oder Staus zur Rush-hour zu ersparen. Statt dessen die Chance haben, bei freier Zeiteinteilung arbeiten zu können, wann und wie lange man will, und so letztlich über mehr Privatleben zu verfügen.

Seit einigen Jahren ist Telearbeit im Trend. Anfangs bot diese Arbeitsform vor allem für Unternehmen der Computerindustrie eine gute Alternative zum üblichen Büroalltag. Inzwischen kann man in Deutschland bereits 135 000 Betriebe zählen, die ihren Angestellten oder Mitarbeitern eine Tätigkeit vom Computer zu Hause aus möglich machen. Dieses Ergebnis einer Studie des Fraunhofer--Instituts schafft zudem das Vorurteil aus der Welt, dass Telearbeit unqualifizierte Heimarbeit sei. In dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass entgegen allen Erwartungen das Bildungsniveau der Telearbeiter überdurchschnittlich hoch sei. Auch das Vorurteil, Telearbeit sei „Frauenbeschäftigung“ lässt sich schnell entkräften: Denn 59% derer, die diese Arbeitsform gewählt haben, sind Männer. Gute Erfahrungen mit Telearbeit machte z. B. die deutsche Telekom: 160 Mitarbeiter testeten zweieinhalb Jahre lang das neue Arbeitsangebot. Drei Viertel sagten, dass sie zu Hause viel produktiver seien als im Büro.

Melanie Haag (29, mit einer Tochter) arbeitet für ein Unternehmen zu Hause am Computer und musste feststellen, dass schon eine gehörige Menge Selbstdisziplin nötig sei, den Tag zu Hause genauso konsequent einzuteilen wie im Büro. Trotzdem findet sie: „Telearbeit ist eine tolle Sache. Endlich eine Möglichkeit, Job und Familie unter einen Hut zu bringen.“ Diese Denkweise hat Zukunft: Immerhin 225 000 Unternehmen wollen in den nächsten Jahren Telearbeit einführen.

(Quelle: vgl. S. Dinsel/M. Reimann, 2004, Fit fürs Zertifikat Deutsch, Hueber, S. 24f.)

- Câu 71:** Was bedeutet Telearbeit?
 A. Die Zeit fürs Privatleben kommt zu kurz.
 B. Die Arbeitszeit pro Tag verkürzt sich.
 C. Jeder entscheidet selbst über seine Arbeits- und Freizeit.
 D. Man teilt die Arbeit in Phasen.
- Câu 72:** Was halten die Mitarbeiter der deutschen Telekom von Telearbeit?
 A. Die Mehrheit der Mitarbeiter sagt, dass sie zu Hause mehr leisten.
 B. 34 von 160 Mitarbeitern sagen, dass sie von Telearbeit begeistert sind.
 C. Die Hälfte der Mitarbeiter sagt, dass sie im Büro besser arbeiten könnten.
 D. Alle Mitarbeiter sagen, dass sie lieber im Büro arbeiten.
- Câu 73:** Wie war das Untersuchungsergebnis des Fraunhofer-Instituts?
 A. Telearbeiter besitzen kaum ausreichendes Wissen.
 B. Telearbeiter sind nicht so gut ausgebildet.
 C. Telearbeiter haben ein ausgezeichnetes Bildungsniveau.
 D. Telearbeiter haben eine niedrige Bildung.
- Câu 74:** Welche Möglichkeit bietet Telearbeit?
 A. Man kann sich um Job und Familie gleichzeitig kümmern.
 B. Man braucht die Arbeitszeit zu Hause nicht einzuteilen.
 C. Man kann zwischen Familie und Job wählen.
 D. Man kann trotz Familie einen gut bezahlten Job finden.
- Câu 75:** Warum gehört Telearbeit die Zukunft?
 A. Weil Telearbeit im Jahr 2011 in ganz Deutschland eingeführt wird.
 B. Weil alle Arbeiter bald nicht mehr zur Arbeit gehen müssen.
 C. Denn 225 000 Unternehmen haben sich bereits dafür entschieden.
 D. Denn viele Unternehmen denken daran, Telearbeit einzuführen.

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu từ 76 đến 80.

Hotel Mama

Das Essen ist stets fertig, die Wäsche gebügelt und umsonst ist der Service auch noch. Die Vorzüge des Elternhauses führte uns zuletzt der Kinohit „Tan-guy“ vor: Der 28-jährige Sohnmann denkt gar nicht daran, seinem bequemen Nest den Rücken zu kehren. Jetzt bestätigt die Statistik den Trend: Besonders junge Männer entschließen sich immer zu spät dazu, die „Eltern-Pension“ zu verlassen. Home, sweet home: Schon 1996 hat der Soziologe Stefan Weick festgestellt, dass Männer im Schnitt fünf Jahre später ausziehen als Frauen. In den vorherigen Jahrzehnten habe der Unterschied noch bei drei Jahren gelegen. Wie das Statistische Bundesamt jetzt bekannt gab, setzt sich dieser Trend fort: Heute wohnen noch 82 Prozent der 20-jährigen Männer zu Hause – bei den Frauen sind es 66 Prozent. Mit steigendem Alter wird dieser Unterschied noch größer: Mit 30 Jahren leben noch 14 Prozent der Männer im Elternhaus, bei den Frauen sind es nur noch 5 Prozent. Während es junge Menschen in den 70er Jahren früh in die Unabhängigkeit zog, zeigen heute immer mehr Kinder Nesthocker – Tendenzen – Jungs wie Mädchen. Als Gründe werden längere Ausbildungszeiten und der teure Wohnungsmarkt genannt. Die großzügige Wohnsituation vieler Familien fördere diese Tendenz noch, so Stefan Weick.

Die Psychologin Christiane Papastefanou hat außerdem festgestellt, dass Kinder wohlhabender Familien heute ihr Geld lieber für Reisen und andere Freizeitaktivitäten ausgeben als für die Miete.

Papastefanou hat auch eine Erklärung dafür, dass Jungs länger das „Hotel Mama“ in Anspruch nehmen als Mädchen: Sie genießen mehr Freiheiten im Elternhaus als ihre Schwestern.

(Quelle: vgl. A. Köker u. a., 2004, Berliner Platz 3, Zertifikatsband, Langenscheidt, S. 184f.)

Câu 76: Kinder zeigen „Nesthocker-Tendenzen“ heißt, dass sie _____.

- A. sich gerne vor Vogelnester setzen
- B. immer später aus dem Elternhaus ausziehen
- C. nicht gern im Elternhaus wohnen
- D. oft auf Stühlen sitzen, die wie Nester aussehen

Câu 77: Männer leben heute durchschnittlich _____.

- A. kürzer zu Hause als 1996
- B. viel länger bei ihren Eltern als Frauen
- C. kürzer bei ihren Eltern als Frauen
- D. drei Jahre länger zu Hause als früher

Câu 78: Zwischen 1970 und 1980 haben junge Leute _____.

- A. noch länger bei ihren Eltern gewohnt als heute
- B. genauso lange bei den Eltern gewohnt
- C. gar keine Unabhängigkeit verlangt
- D. früher die Unabhängigkeit gesucht als heute

Câu 79: Man zieht auch später aus, weil _____.

- A. die Eltern dagegen sind
- B. man keine Ausbildung macht
- C. es keine Wohnungen gibt
- D. die eigene Wohnung oft zu teuer ist

Câu 80: Männer leben länger zu Hause als Frauen, weil _____.

- A. sie sich mehr Zeit für Freizeitaktivitäten nehmen möchten
- B. sie schlechter eine passende Wohnung finden
- C. sie Arbeitsstellen am Heimatort suchen
- D. sie mehr Freiheiten haben als ihre Schwestern

----- HẾT -----